

SEEBLICK

Romanshorn

Romanshorneer Freizeitführer Mai
zum Herausnehmen und Aufbewahren!

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Behörden & Parteien

Sepp Städler feiert Dienstjubiläum

Gemeindekanzlei



Am 1. Mai 2006 feiert Steuersekretär Josef Städler sein 40. Dienstjubiläum. Mit einem vorbildlichen Engagement und grosser Umsicht leitet er das Steueramt. Der Gemeinderat dankt Sepp Städler für seine Treue und für seinen grossen Einsatz.

Die Arbeit als Steuersekretär ist sicherlich nicht immer einfach. Trotzdem hat es Sepp Städler während 40 Jahren bestens verstanden, mit gesundem Menschenverstand das Vertrauen der Steuerzahlerinnen und Steuerzahler zu erwerben. Weitere grosse Herausforderungen für den Steuersekretär waren die regelmässigen Steuergesetzrevisionen und die Einführung und Weiterentwicklung der EDV inkl. Soft-

ware. Dies hat ein hohes Mass an Flexibilität und an laufender Weiterbildung erfordert.

Karriere von Sepp Städler

Josef Städler absolvierte auf der Gemeindeverwaltung Oberriet die Verwaltungslehre und war danach ein Jahr als Kanzlist auf der Gemeindeverwaltung in Jona (Steueramt und Kassieramt) tätig. Anschliessend arbeitete er in Mosnang als Steuersekretär und Gemeinkassier. Ende Januar 1966 wählte ihn der Gemeinderat Romanshorn als neuen Steuersekretär. Am 1. Mai 1966 hat Sepp Städler dann seine Stelle beim Steueramt in Romanshorn angetreten.

Persönliche Gedanken zum Beruf des Steuersekretärs

In der Bodensee-Zeitung vom 23. April 1966 äusserte Josef Städler einige persönliche Gedanken über den Beruf des Steuersekretärs. Er stellte damals fest, «dass der Beruf des Steuersekretärs nebst viel Interessantem und Schöнем

auch heikle Probleme mit sich bringt. Jedenfalls ist es nicht immer einfach und bestimmt nicht jedermanns Sache, sich für die Finanzlage jedes Einzelnen zu interessieren und sogar darüber Auskunft zu verlangen. Der Steuerpflichtige aber weiss ohne Zweifel um die Interessen des Steuersekretärs und sucht in ihm nicht den Paragraphenreiter, sondern erkennt viel eher den Helfer. Es darf und kann nämlich dem pflichtbewussten Beamten nicht gleichgültig sein, wie viel jeder Bürger an Abgaben entrichtet, sondern er trachtet danach, jeden nach Wirtschaftlichkeit und Möglichkeit gut zu behandeln... Den Paragraphen des Gesetzes soll aber unbedingt ein vernünftiger Menschenverstand beistehen. Durch Korrektheit, Unerschrockenheit und Gleichbehandlung aller Steuerpflichtigen erwirbt der Steuerbeamte das Vertrauen der Bevölkerung. Um das Vertrauen der Bevölkerung und der Behörden zu erwerben, werde ich mein ganzes Wissen und Können einsetzen. Ein weiteres Ziel ist die Pflege eines freundlichen und angenehmen Kontaktes mit der breitesten Bevölkerungsschicht.» Auch nach 40 Jahren Tätigkeit als Steuersekretär kann festgestellt werden, dass Josef

Fortsetzung auf Seite 3

Behörden & Parteien

Sepp Städler feiert Dienstjubiläum ...	1
Verwurzelt in Gott	3
Musikalische Meditation	3
Konfirmation	3
Bodensee-Kirchentag	5
Revision Personal- und Besoldungsreglement	5
Bauberechnung Weihnachtsbeleuchtung	5
See Bad-Eröffnung	7
Katholisch Romanshorn wählt	8

Gesundheit & Soziales

Konsumhof: Mehr Sicherheit durch erhöhtes Betreuungsangebot	9
Entspannte Schultern – gelöster Nacken	10
Einweihungsapéro	10

Wirtschaft

Mit Schneeschuhen und Huskys unterwegs	9
---	---

Kultur & Freizeit

Premiere in Romanshorn	10
Ostschw. Meistersch. im Kunstradfahren	10
Schöne Ansichten – schöne Aussichten am Romanshorneer Lenz	11
Halbtagesausflug zum Affenberg in Salem	11
Maibummel	11
Sommerlager	11
Internationaler Bodenseecup	12
Herbe Niederlage erlitten	12
Castelli-Besichtigung im Tessin	13
Einsatz hat sich gelohnt!	13
Viel Spass beim Ferienpass-Schach ..	13

Kultur & Freizeit

Musik bewegt die Menschen	14
Volksradtour Neukirch-Egnach	14

Romanshorneer Lenz  16–24

Treffpunkt

Sprachkompetenzen fördern	4
Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmer mehr	15
Evang. Kirchgemeinde – quo vadis? ..	15

Marktplatz

Wellenbrecher	3
Frühlings-PRO BON-Aktion	7
Sterngucker auf den Bodensee!	8
Katzen zu platzieren	8
Romanshorneer Agenda	24

steiner
BEDACHUNG
FASSADENBAU
SPENGLEREI

Steiner AG
CH-8593 Kesswil
Telefon 071 463 53 03
www.steinerdach.ch

SEEBLICK
Anteilige Publikationen der Gemeinden Romanshorn

Hier könnte Ihr Inserat stehen...

Weitere Infos:
Ströbele Text Bild Druck
Alleestrassse 35, 8590 Romanshorn 1
Telefon 071 466 70 50, Telefax 071 466 70 51
E-Mail: info@stroebele.ch

**Platin und
Diamanten**



franz!

goldschmied • markus franz
bahnhofstrasse 3 • 8590 romanshorn
www.franzschmuck.ch

SEEBLICK
Anteilige Publikationen der Gemeinden Romanshorn

Nur mit dem «Seeblick»
erreicht Ihr Inserat
alle 5'000 Haushaltungen
von Romanshorn und
Salmsach

Weitere Infos:
Ströbele Text Bild Druck
Alleestrassse 35
8590 Romanshorn 1
Telefon 071 466 70 50
Telefax 071 466 70 51
E-Mail info@stroebele.ch

schenk sport
www.schenk-sport.ch 071 466 10 12

MBT CENTER ROGGEN
Hochleistungs-Technik seit 1980

Unsere neuen Verleihungen:

Piaggio VESPA

MEK Moto Guzzi Yamaha

SYM Peugeot

GIANT VELOCE CRESTA MONDIA

Aussteller von:

FC Arbon 88 FC ROMANSHORN FC NEUCHÂT

HOTEL BAHNHOF Romanshorn

NEU

Ab Mai:
**durchgehend kalte und
warme Küche** von 11–22 Uhr.

PS: für den Muttertag ist Reservation
vorteilhaft!

Hotel Bahnhof
Löwenstrasse 1, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 17 26

KARO

Kabelfernsehen Romanshorn AG
Fon 071 463 28 28 • Fax 071 463 44 50
www.karoag.ch • info@karoag.ch



INTERNET

über Kabel
Hochgeschwindigkeit zum
Tiefpreis

Haushaltsservice
...Zusatzpower im Haushalt

Entlasten Sie sich von der Hausarbeit
und gewinnen Sie mehr Freizeit.

MBR Thurgau AG
Wilerstrasse 3
9545 Wängi
Tel. 052 366 46 06
info@mbr-thurgau.ch

www.mbr-thurgau.ch



- Reinigungsarbeiten
- Kochen
- Frühjahrsputz, Umzug, etc.
- Wäschepflege
- Gartenarbeiten
- Betreuung von Kindern und Erwachsenen
- Fahrdienste

MBR Thurgau AG - Innovative und nachhaltige Dienstleistungen

**Sommerflor-
und
Geranien!**

Jetzt ist es Zeit, und die
Balkonpflanzen können ihr
Sommerquartier im Freien beziehen.
Bunte Kistli oder Bepflanzung Ton in
Ton. Gepflanzt wird, was gefällt.
Geranie, Margerite, Fuchsie,
Gänseblümchen, Goldtalerblume,
Fleissiges Lieschen, Männertreu,
Petunie, Begonien, Steinkraut,
Ringelblume usw.
Bei uns gehören Tipps, Beratung und
Anregungen vom Fachmann mit
dazu.

Roth Pflanzen AG
Garten-Center
Uttwilerstrasse
8593 Kesswil
Tel. 071 466 76 20
Fax 071 466 76 16

roth
Pflanzen
Qualität seit 1951

Roth Pflanzen. Hier blüht Ihnen was.
Weitere Infos www.rothpflanzen.ch

Freitag	28 April	09.00 - 18.30 h	10% Rabatt auf Sommerflor und gratis eintopfen für Geranien und Co. Bringen Sie Ihre Kistchen mit. Kleine Festwirtschaft
Samstag	29. April	09.00 - 16.00 h	
Sonntag	30. April	10.00 - 16.00 h	

Fortsetzung von Seite 1

Städler seinen persönlichen Gedanken stets treu geblieben ist.

Wohlverdienter Ruhestand

Der Gemeinderat dankt Josef Städler für seinen grossen Einsatz zu Gunsten der Gemeinde Romanshorn und die langjährige Treue, die er seinem Arbeitgeber erwiesen hat. Während 40 Jahren hat er vorbildlich und mit grossem

Fingerspitzengefühl das schwierige Amt als Steuersekretär versehen. Ende Oktober 2006 wird Josef Städler in den wohlverdienten Ruhestand übertreten. Der Gemeinderat wünscht ihm jetzt schon alles Gute und insbesondere beste Gesundheit in seinem neuen Lebensabschnitt. ■

**Verwurzelt in Gott**

Markus Bösch

44 katholische Kinder feierten am Sonntag das Fest der Erstkommunion.

Unter dem diesjährigen Motto «Verwurzelt in Gott» gestalteten sie zusammen mit Pfarrer Toni Bühlmann und Judith Himmelberger den Gottesdienst. (Bild: Markus Bösch) ■

**Musikalische Meditation**

Kath. Kirchgemeinde, Gabriele Zimmermann

«Ich schenke dir meine Liebe»

Himmelhochjauchzend und todunglücklich, ernst und beschwingt macht die Liebe und schafft grossartige Meisterwerke, unvergessliche Evergreens und liebenswürdige Schnulzen. Am Sonntag, den 7. Mai um 19.00 Uhr in der Alten Kirche singen und spielen Elisa-

beth Cassidy, Gesang, und Ute Rendar, Piano, eine Auswahl von Liebesliedern aus Klassik, Romantik und Schlagen, garniert mit ein paar kurzen Texten zum Nachdenken von Gaby Zimmermann. Dauer ca. 40 Minuten, Eintritt frei, Kollekte. Plakat unter www.st.johannes.ch. ■

Konfirmation

Evang. Kirchgemeinde, Hannes Dütschler

Am 7. Mai 2006 um 10.15 Uhr in der ref. Kirche Romanshorn

Das Thema des Konfirmationsgottesdienstes, der zu einem grossen Teil von den KonfirmandInnen gestaltet wird, lautet: «Titanic». Alle Gemeindeglieder und weitere Interessierte sind herzlich zum Gottesdienst und zum Apéro eingeladen. Es werden konfirmiert: Sandra Belorti, Sandro Brönimann, Joel Bürgy, Simona Christen, Claudia Diethelm, Nina Kodie, Simon Lehmann, Andreas Müller, Julia Müller, Manuel Oberholzer, Marion Peterer, Urs Rutis-

hauser, Nicole Schilling, Jasmin Schuler, Nicole Stettler, Desirée Turchet, Roman Vonarburg und Florian Willener.

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht 2006/2007

Die künftigen KonfirmandInnen sind brieflich gebeten worden, sich für den Unterricht anzumelden. Jugendliche, die im 9. Schuljahr sind und noch keine Anmeldung bekommen haben, melden sich doch bei Pfr. H. Dütschler, Tel. 071 460 13 30. Anmeldeschluss ist der 24. Mai 2006. ■

Wellenbrecher

Marktplatz

Frühjahrsmüdigkeit

Ellen Langfeldt

Wer kennt sie nicht, die Frühjahrsmüdigkeit! Erst muss man sich an die Zeitumstellung gewöhnen, dann an das zunehmend warme Wetter! Natürlich freut sich jeder nach dem langen Winter auf den Frühling, wenn die Natur erwacht und das Leben endlich wieder farbiger wird. Aber es hat auch seine Tücken! Man kommt oft sehr schwer aus dem Bett, selbst bei genügend Schlaf. Der Körper will nicht so recht mitmachen. Was hilft?

Ich versuche der Frühjahrsmüdigkeit ein Schnippchen zu schlagen, indem ich mehr trinke. Ich trinke bewusst. Jeden Tag mindestens 2 Liter, und zwar zusätzlich zum Kaffee oder Tee und der Flüssigkeit, die ich mit dem Essen aufnehme. Mineralwasser ist am besten. Damit füllt man die Mineralstoffe und Spurenelemente auf. Trinken beim Frühstück, zum Mittagessen und immer zwischendurch. – Nebenbei: Auch die «kleinen grauen Zellen» brauchen Wasser! Ein besseres Gedächtnis ist der Dank dafür.

Selbstverständlich vergesse ich auch die Bewegung nicht. Täglich eine halbe Stunde flott spazieren gehen ist ein Muss. Ich leiste mir auch mal ein neues Kleidungsstück in meiner Lieblingsfarbe. Und ich mache einen Besuch im Kunsthause Zürich und schaue mir die Merzbacher Ausstellung an (bis 14.5.): «Ein Fest der Farbe», wovon ich noch lange zehren werde.

So sollte eigentlich nicht mehr viel schief gehen und ich gehe gut gerüstet in den Frühling. ■



Treffpunkt

Sprachkompetenzen fördern

Martin Aebersold, Berufsschullehrer

Zur Abstimmung «Nur eine Fremdsprache an unserer Volksschule» gibt es eine ganze Reihe wichtiger Argumente, welche klar gegen die Initiative sprechen.

1. Förderung der Sprachkompetenzen: Dem Argument, erst einmal die Muttersprache richtig lernen und beherrschen, was heisst schon beherrschen, kann mit dem Ablehnen der Initiative begegnet werden. Nicht nur die sprachbegabten Kinder profitieren in den Sprachkompetenzen beim frühen Erlernen mehrerer Fremdsprachen. Erwiesen ist, dass beim frühen Erlernen mehrerer Sprachen die Muttersprache ebenfalls profitiert. Mir ist ein Rätsel, weshalb in den aufnahmebereitesten Lernjahren der Kinder diese Ressourcen vertan werden. Schulsprachlernen ist nicht die Ideal-situation des Sprachenlernens, gibt jedoch einen wichtigen Einstieg und das Sprachgefühl für den weiteren Sprachaufbau und vor allem in der Kommunikation. Wenn die Initianten

die zu kleine Lektionszahl für einen vernünftigen Erfolg des Fremdsprachenlernens ins Feld führen, meine ich, dass nicht die Lektionszahl allein für den Erfolg verantwortlich ist, vielmehr die didaktische Vermittlung. Dazu stehen heute sehr gute Lehrmittel den sicher motivierten Lehrkräften zu Verfügung.

2. Harmonisierung der verschiedensten Kantonsvarianten: Hier scheint der klassische schweizerische Föderalismus seine unmöglichsten Blüten zu entfalten. Es kann und darf nicht sein, dass aus dem «Kantönligest» die Familien und schlussendlich die Schülerinnen und Schüler bei einem Kantonswechsel benachteiligt werden. Sind wir doch bemüht einen interessanten Wohn- und Arbeitskanton zu werden. Nun wollen die Initianten mit ihrer Initiative eine unnötige Schwelle für den Kantonswechsel einbauen. Ist es denn besser, wenn der Bund per Dekret die Harmonisierung verfügen wird?

3. Kosten: Wird die Initiative angenommen, wären einige Millionen Franken mit der Frühfranzösisch-Übung in den Sand gesetzt worden. Englisch als erste Fremdsprache ist sicher angezeigt, Französisch ab der fünften Klasse ist unumgänglich. Was soll mit der teuren Französischausbildung der Mittelstufenlehrkräfte geschehen? Diese können nicht einfach in die Oberstufe wechseln und dort noch einige Lektionen unterrichten. Da könnten plötzlich in der Mittelstufe Lektionen fehlen, weil Englisch von ausgebildeten Fachlehrkräften unterrichtet wird.

Die Initiative ist nicht abschliessend durchdacht und behindert für einen grossen Teil der lernbegierigen Kinder das Erlernen von mehreren Fremdsprachen und somit ihre Zukunft. Diese liegt bei der heranwachsenden Generation nicht allein in der Region, im Kanton oder in der Schweiz. Ob wir nun wollen oder uns dagegen sträuben, unsere Kinder werden viel internationaler in ihrer Berufswelt stehen. Der Schlüssel für diese Zukunft heisst früh Sprachkompetenzen aneignen. Verbauen Sie die Zukunft unserer Kinder mit der Beschränkung «nur eine Fremdsprache in der Primarschule» bitte nicht. Legen Sie ein klares NEIN in die Urne. ■

Computer, Verkauf & Reparatur alle Marken

Planen und Realisieren von Einzel- & Mehrplatz-Anlagen, «INTERNET-Stationen».

Computer Hard- & Software, PC-Webshop

Telefon 071 4 600 700
Telefax 071 4 600 900
Mobil 079 4 220 466
Friedrichshafnerstrasse 3
8590 Romanshorn

www.FeRoCom.ch

ob lenz oder sonst was. wir finden immer einen grund zu feiern. wer will, kommt am sonntag, 30. april 2006 ab 10:00 vorbei. kleines festzelt, musik, apero, snacks, etc...

MEDITERRAN



B I S T R O
P A N E M
R O M A N S H O R N

Bistro PANEM

Hafenstrasse 62, 8590 Romanshorn
Tel. 071 466 78 00, www.hotelschloss.ch

Feine leichte Gerichte werden direkt vor den Gästen zubereitet. Frischer geht's nicht. Dazu feine Getränke. Das ist mediterranes Geniessen.

Kleinanzeigen Marktplatz**Diverses**

FeRoCom, Friedrichshafnerstr. 3, 8590 Romanshorn. Computer und Zubehör. PC-WebShop **nicht nur, wenn der Compi spinnt.** 071 4 600 700, 079 422 04 66

Steuererklärung prompt und günstig. Peter Bachofner, ehem. Steuersekretär, Schulstrasse 11, 8599 Salmsach, Telefon 071 463 41 68, peter_bachofner@bluewin.ch

Zu vermieten

In Romanshorn auf 1. Juli: **Schöne 3-Zimmerwohnung** (62 m²) im EG mit Garten-Sitzplatz. Zentral, sonnig und ruhig. Miete Fr. 825.– (+NK). Kontakt 079 357 90 56.

In Romanshorn, **4½-Zimmer-Wohnung** inkl. HNK Fr. 1390.–. Geschirrspüler, Glaskeramik, Parkettboden. Telefon 071 411 44 11.
7-Zimmerwohnung. Fr. 2220.– inkl. HNK mit Garage, Sitzplatz, Geschirrspüler, Glaskeramik, Parkettboden, Hauswart kann übernommen werden. Telefon 071 411 44 11.

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen kosten	Fr. 20.–
jede weitere Zeile	Fr. 3.–
«Entlaufen, Gefunden, Gratis abzugeben...» bis 5 Zeilen	Gratis

Impressum**Herausgeber**

Politische Gemeinde Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan:

Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Oberstufengemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen

Jeden Freitag gratis in allen Romanshorer und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen

Bis Montag 8.00 Uhr
Gemeindekanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn 1
Fax 071 463 43 87, seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte

Regula Fischer, Seeweg 4a
8590 Romanshorn, Telefon 071 463 65 81

Entgegennahme von Inseraten

Bis Freitag 9.00 Uhr
Ströbele Text Bild Druck
Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn 1
Telefon 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51
info@strobele.ch

Bodensee-Kirchentag

Arne Engeli

Besuchen Sie den 12. Bodensee-Kirchentag vom 5. bis 7. Mai 2006 in St. Gallen.

«In der Vielfalt zuhause»: Ökumenisches Treffen von Christinnen und Christen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. ■

Revision Personal- u. Besoldungsreglement

Gemeindekanzlei

Das Personal- und Besoldungsreglement der Gemeinde Romanshorn muss aufgrund des übergeordneten Rechts und der heutigen Praxis in einigen wenigen Artikeln angepasst werden. Die Änderungen werden den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern an der Gemeindeversammlung vom 19. Juni 2006 unterbreitet.

An der Gemeindeversammlung vom 22. Januar 2001 haben die Romanshorer Stimmberechtigten dem neuen Personal- und Besoldungsreglement zugestimmt. Die damalige Revision hatte zum Ziel, das Personal- und Besoldungsreglement den aktuellen Strukturen der Politischen Gemeinde Romanshorn anzupassen, die Übersichtlichkeit zu verbessern sowie mehr Flexibilität und eine stärkere Markt- und Leistungsorientierung zu erreichen. Im Mittelpunkt standen dabei die Einführung eines leistungsabhängigen Besoldungssystems und der Verzicht auf die damaligen Automatismen.

Anpassung an das übergeordnete Recht
Das Personal- und Besoldungsreglement ist

seit rund fünf Jahren in Kraft. Es hat sich sehr bewährt. Aufgrund des übergeordneten Rechts und der heutigen Praxis drängt sich aber eine Revision bzw. die Anpassung von einigen wenigen Artikeln auf.

So muss z.B. die Entschädigungsfrage bei «Schwangerschaft und Niederkunft» neu geregelt werden, da gemäss dem übergeordneten Recht (Mutterschaftsversicherung von mindestens 14 Wochen) zwingend eine Anpassung notwendig ist.

Zudem wird der Passus «Krankheit und Unfall» präzisiert und ein neuer Artikel «Schutz der Persönlichkeit» eingefügt. Der Gemeinderat hat der Revision des Personal- und Besoldungsreglementes zugestimmt und die entsprechende Botschaft zu Händen der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger verabschiedet.

Die Botschaft wird rechtzeitig vor der Gemeindeversammlung vom 19. Juni 2006 sämtlichen Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern zugestellt. ■

GEMEINDE  **ROMANSHORN**

Bauabrechnung neue Weihnachtsbeleuchtung

Gemeindekanzlei

Am 1. Adventssonntag 2005 konnte die neue Weihnachtsbeleuchtung mit einem kleinen Fest eingeweiht werden. Die alte Weihnachtsbeleuchtung wurde vollständig durch Lichtervorhänge und Säulenelemente ersetzt. Das Gemeinschaftsprojekt der Genossenschaft EW Romanshorn und der Gemeinde Romanshorn konnte nun auch finanziell abgeschlossen werden. Für die neue Weihnachtsbeleuchtung wurden Fr. 250'000.– budgetiert. Die Genossenschaft EW Romanshorn beteiligte sich an der Beschaffung mit Fr. 100'000.–. Die Bauabrechnung weist Gesamtkosten aus von Fr. 273'877.23. Die Kosten-

überschreitung um rund Fr. 23'000.– ist auf Zusatzleistungen zurückzuführen, welche nicht voraussehbar waren.

Entgegen erster Annahmen mussten für die Weihnachtsbeleuchtung auf dem Bahnhofplatz neue Kandelaber gesetzt werden. Dies verursachte die zusätzlichen Kosten.

Der Gemeinderat hat am 11. April 2006 der Bauabrechnung Weihnachtsbeleuchtung zugestimmt. ■

GEMEINDE  **ROMANSHORN**

Couture - Sheja
Janet Tannier
dipl. Linergistin Long-Time-Liner

**20% Rabatt
auf alle Babor
Produkte & Accessoires**

swisscom
Shop Amriswil

News und Aktionen
von Swisscom...
Die neuesten Handys...
Wir beraten Sie gerne

am Marktstand Romanshorne Lenz

GEMEINDE  ROMANSHORN

Kehrichtabfuhr Montag, 1. Mai 2006

Die Kehrichtabfuhr im Gebiet Romanshorn Süd fällt am Montag, 1. Mai 2006 aus. Die Abfuhrtour wird **auf Dienstag, 2. Mai 2006 verschoben**.

Wir bitten Sie, den Abfall erst am Vorabend bereitzustellen.

BAUVERWALTUNG ROMANSHORN



Alles, was Sie berührt

Bademode neu eingetroffen

in Ihrem Schiesser-Schnäppli-Laden



Grosser Sonder- und Musterverkauf

von Donnerstag bis Sonntag
27.-30. April 2006

im Bingo-Shop
Bahnhofstrasse 24, Romanshorn



Öffnungszeiten:

Mo-Fr 13.30 - 18.00 Uhr
Sa 29.4. 10.00 - 16.00 Uhr
So 30.4. 11.00 - 17.00 Uhr

GEMEINDE  ROMANSHORN

Altpapiersammlung

Samstag, 6. Mai 2006

Beginn: 08.00 Uhr

Verein: Jungwacht und Blauring Romanshorn

Bereitstellung des Altpapiers:

- Das Sammelgut ist am Samstag **bis spätestens 08.00 Uhr und gut sichtbar am Strassenrand** bereitzustellen.
- Das Papier ist gebündelt bereitzustellen; nicht in Tragtaschen und dergleichen.
- Karton ist separat zu falten und zu binden; ganze Schachteln werden nicht mitgenommen.
- Tetrapackungen, Plastik, Waschmittel-Trommeln, Kleber usw. gehören nicht in die Altpapiersammlung.

Das Altpapier wird beim Kehrichtverladeplatz an der Friedrichshafnerstrasse (vis-à-vis Schiffswerft) verladen. Einwohnerinnen und Einwohner, welche das Papier direkt anliefern möchten, sind dort willkommen.

Bei älteren Leuten wird das Papier auf Wunsch aus dem Keller abgeholt. Anmeldung bis Freitag, 5. Mai 2006 an Herrn B. Hengartner (Telefon 076 510 62 33).

BAUVERWALTUNG ROMANSHORN

GEMEINDE  ROMANSHORN

Baugesuche

Bauherr

Günter und Felicitas Schmidt
Amriswilerstrasse 24b
8590 Romanshorn

Bauherr

Urs und Rita Huber
Neumühlestrasse 9
8580 Amriswil

Grundeigentümer

Hans Hausammann
Reckholderstrasse 14
8590 Romanshorn
Alice Hausammann
am Stellwerk 2, D-53925 Kall-Eifel

Grundeigentümer

Huber Albert Erben
Amriswilerstrasse 119
8590 Romanshorn

Bauvorhaben

Neubau Einfamilienhaus

Bauvorhaben

Abbruch bestehende Scheune
Neubau Einfamilienhaus und Carport

Bauparzelle

Wiesentalstrasse 9,
Parzelle 1793

Bauparzelle

Amriswilerstrasse 117,
Parzelle 1464

Planaufgabe

vom 28. April 2006 bis 17. Mai 2006, Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

Einsprachen

Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Gemeinderat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.

See Bad-Eröffnung

Gemeindekanzlei

Am 6. Mai 2006 startet das Romanshorn See Bad in die neue Saison. Bei guter Witterung werden bis Ende Saison über 100'000 Besucherinnen und Besucher erwartet. Dank den neuen Attraktionen wie 100-Meter-Rutschbahn und Sprudelbad konnte sich das See Bad in der nahen und weiteren Region einen ausgezeichneten Namen schaffen. Die Vogelgrippe hat keinerlei Einschränkungen auf den See Bad-Betrieb und die Nutzung der Badanlagen.

Endlich ist es wieder so weit. Nachdem sich der Winter definitiv verabschiedet hat, kann das See Bad Romanshorn am 6. Mai 2006 in die nächste Saison starten. Das Badmeister-Team arbeitet auf Hochtouren, damit sich das See Bad wiederum als ausgezeichnetes Markenzeichen von Romanshorn präsentiert. Der Kartenvorverkauf findet vom 2. bis 5. Mai 2006 statt. Neu kann auch mit Maestro/EC-Karten und Kreditkarten bezahlt werden.

Keine Tarifanpassungen

Das See Bad hat vom 6. Mai 2006 bis voraussichtlich Mitte September 2006 geöffnet. Die Eintrittspreise haben sich gegenüber der letzten Saison nicht verändert.

So kostet z.B. eine Tageskarte für Erwachsene Fr. 6.– und für Jugendliche Fr. 4.–, eine Saisonkarte für Einheimische Fr. 80.– (Erwachsene)

bzw. Fr. 50.– (Jugendliche). Der Kartenvorverkauf findet vom 2. bis 5. Mai 2006 statt, jeweils von 09.00 bis 12.00 und 13.00 bis 18.00 Uhr (Donnerstag bis 19.00 Uhr).

Erwerber einer Saisonkarte werden gebeten, den Kartenvorverkauf zu benützen, damit später keine unnötigen Wartezeiten entstehen. Zum Lösen einer Saisonkarte muss auch die Karte 2005, ein aktuelles Foto sowie für neue Saisonkarten ein Ausweis mit Foto mitgebracht werden. Als Neuerung können bereits ab dem Kartenvorverkauf Zahlungen mit Maestro/EC-Karten und Kreditkarten getätigt werden.

Keine Beeinträchtigung durch Vogelgrippe

Das Baden, Schwimmen und Tauchen stellt weder für Menschen noch für Tiere ein Gesundheitsrisiko dar. Gemäss dem kantonalen Sonderstab Tierseuchen wird weder die Schifffahrt noch der Wassersport wegen der Vogelgrippe eingeschränkt.

Es gibt keine Anhaltspunkte, dass sich Menschen über das Verschlucken von Wasser anstecken können. Die See Bad-Benutzer werden gebeten, das Merkblatt für Wassersportler unter www.romanshorn.ch, Dossier Vogelgrippe, zu beachten.



Öffnungszeiten

Saisonanfang bis 31. Mai	09.00 bis 19.00 Uhr
1. Juni bis 31. August	08.00 bis 20.00 Uhr
1. September bis Saisonende	09.00 bis 20.00 Uh.

An Sonn- und Feiertagen wird das See Bad eine Stunde früher geschlossen.

Merkblatt für Wassersportler zur Vogelgrippe

Einzelne Wasservögel können Träger des Vogelgrippevirus sein. Die Infektionsgefahr für den Menschen ist jedoch äusserst gering. Es gibt weltweit keine Hinweise auf eine Übertragung des Virus von Wildvögeln auf Menschen. Das Baden, Schwimmen und Tauchen stellt weder für Menschen noch für Tiere ein Gesundheitsrisiko dar. Es gibt auch keine Anhaltspunkte, dass sich Menschen über das Verschlucken von Wasser anstecken können. Schifffahrt und Wassersport sind deshalb wegen der Vogelgrippe nicht eingeschränkt. Helfen Sie dennoch mit, die Übertragung des Virus auf Hausgeflügel zu verhindern und beachten Sie folgende Regeln:

- Vermeiden Sie Störungen von Wasservögeln. Diese verursachen zusätzlichen Energieverbrauch und schwächen den Allgemeinzustand sowie das Immunsystem der Vögel.
- Füttern Sie keine Wildvögel. Sie vermeiden so Ansammlungen von Vögeln und die Übertragung des Virus von Vogel zu Vogel.
- Fassen Sie kranke oder verletzte Wildvögel aus hygienischen Gründen nicht an. Wenn Sie einen solchen Vogel finden, melden Sie den Fundort der Polizei (Tel. 117).
- Feuchten Sie trockenen Vogelkot vor der Entfernung mit Wasser an.
- Wenn Sie Vogelkot von Stegen oder Booten entfernen, verwenden Sie keine Geräte, die dazu führen, dass der Vogelkot verteilt wird. Hochdruckreiniger sind nicht geeignet. Ratssam ist es, einen Eimer oder Schlauch zu verwenden.
- Verwenden Sie keine Reinigungs- oder Desinfektionsmittel, wenn diese in Gewässer gelangen.
- Reinigen Sie kotverschmutzte Schuhe und Kleidung. Bei Hautkontakt mit Vogelkot reicht es, sich mit Wasser und Seife zu waschen.

Sonderstab Tierseuchen Kanton Thurgau ■

Marktplatz

Frühlings-PRO BON-Aktion

Carla Stroebele

Jetzt einen Rucksack für eine volle PRO BON-Sammelkarte

Dieser handliche Rucksack ist für alle Aufgaben gewappnet. Ob Wanderausflug, Sportveran-

staltung oder auch für die Schule (A4-Ordner passt hinein), der PRO BON-Rucksack bietet viel Platz. Seine Farbe: ein schönes Blau mit sommerlichem Design.

Ausrüstung aussen: zwei Netze für 0,75-Liter-Petflaschen, grosses Aussenfach, unten Bündel für Decke/Jacke. **Ausrüstung innen:** Natelta-sche plus kleinere Fächer.

Sie erhalten diesen Rucksack ab 2. Mai in folgenden Romanshorn Geschäften (nur so lange Vorrat): Gourmet Helg, Alleestrasse 52, Staub Drogerie, Alleestrasse 33, Ströbele Creativ-Laden, Neustrasse 2 und Ströbele Text Bild Druck, Alleestrasse 35. ■

Sterngucker auf den Bodensee!

SBS

Am Samstag, 29. April, eröffnen die vereinigten Schifffahrtsunternehmen des Bodensees und Rheins die Schifffahrtsaison. Bei der 35. internationalen Flottensternfahrt starten am Vormittag sieben Schiffe in verschiedenen Häfen rund um den See.

Die MS St. Gallen der Schweizerischen Bodensee-Schifffahrtsgesellschaft AG ist bei diesem jährlichen Spektakel auch mit dabei: Sie sticht ab Romanshorn (11 Uhr), Arbon (11.30 Uhr) oder Rorschach (12 Uhr) in See. Die Fahrt nach Lindau und zurück wird sowohl «Sterngucker»

wie auch Schiffliebhaber begeistern – und mit dem «Sternfahrt-Menü» werden zudem auch kulinarische Genüsse geboten. Der absolute Höhepunkt aber ist dann die grosse Flottensternbildung mitten im Bodensee, die traditionsgemäss auf der Rückreise der Schiffe in ihre Heimathäfen stattfindet.

Anmeldung ist erforderlich und kann über die Ticket-Hotline (071 466 78 88) oder per E-Mail (info@sbsag.ch) erfolgen. Weitere Informationen zum Angebot sowie die Preise sind auf www.bodenseeschiffe.ch ersichtlich. ■



Katzen zu platzieren

Tierschutzverein R'horn, Aldo A. Morini



Filou

Die getigerte Katze Ginnie und der schwarz-weiße Kater Filou sind dicke Freunde und suchen zusammen einen Lebensplatz bei Leuten mit Haus und Garten. Sie mögen Kinder und würden sich sicher auch an einen Hund gewöhnen, denn sie sind unkompliziert. Beide sind 6 Jahre alt, kastriert und geimpft. Beide gehen auch gerne nach draussen.



Ginnie



«Jena» ist 5-jährig, weiblich, kastriert, geimpft. Sie sucht einen ruhigen Platz (ohne Katzen, Hunde oder Kinder) bei einem verständnisvollen Katzenliebhaber. So gewinnt sie schnell Vertrauen und ist auf ihre etwas reservierte Art sehr zutraulich und freundlich. Jena geht auch gerne nach draussen.

Tierschutzverein Romanshorn, zuständig für den Bezirk Arbon, Katzenstation Evi Geisselhardt, Telefon 071 640 09 31 oder 079 568 53 35. ■

Behörden & Parteien

Katholisch Romanshorn wählt

Kath. Kirchgemeinde, Stephan Good

2006 ist für die Katholische Kirche im Kanton Thurgau ein Wahljahr. Am Wochenende vom 20. und 21. Mai finden die Behörden- und Synodalwahlen statt. Dabei werden nebst den Mitgliedern in die Synode auch diejenigen für die Kirchenvorsteherschaft, Urnenoffizianten und Rechnungsrevisoren gewählt.

Die Wahlkommission unter dem Präsidium von Kurt Reichen suchte intensiv nach möglichen Kandidatinnen und Kandidaten. Laut Kurt Reichen hat sich die intensive Suche gelohnt und es können folgende Personen vorgeschlagen werden. Für den freigewordenen Platz in der Kirchenvorsteherschaft kandidiert Yvonne Krähenmann-Solenthaler aus Romanshorn. Nach der Primarschule und dem Abschluss ih-

rer Matura liess sie sich als Sekundarlehrerin phil. II ausbilden. Nach dem Studium wechselte sie in den EDV-Bereich und arbeitete als Programmiererin. Yvonne Krähenmann ist verheiratet und Mutter von zwei Kindern und ist derzeit Hausfrau. In ihrer Freizeit kocht sie gerne und pflegt ihren Garten. Alle bisherigen Kirchenvorsteher stellen sich zur Wiederwahl und Cyrill Bischof kandidiert für eine weitere Amtsperiode als Präsident der Vorsteherschaft. Für die kommende Amtsperiode stellen sich neu zur Verfügung: Schmid Josef, Romanshorn als Urnenoffiziant, Rüegg Monika, Romanshorn als Urnenoffiziantin Suppleantin, Riederer Kurt, Romanshorn als Rechnungsrevisor und Heeb Franziska, Romanshorn als Rechnungsrevisor Suppleantin. Für eine weitere Amtsperiode stellen sich Halbeisen Elmar, von Moos

Christian als Rechnungsrevisoren, Brander Hermann, Huggler Elfi, Schönbächler Walter und Spitzli Richard als Urnenoffizianten zur Verfügung. Die beiden bisherigen Suppleanten, Gründer Franz und Kempf Alfred, stellen sich zur Wiederwahl.

Synode

Ebenfalls am Wahlwochenende wird die Katholische Synode im Kanton Thurgau neu bestellt. Das kirchliche Parlament des Kantons Thurgau setzt sich aus 93 Mitgliedern zusammen. Davon entfallen 5 Mandatsträger und ein Ersatzmandat auf unsere Kirchgemeinde. Von den bisherigen Mandatsinhabern stellen sich wieder zur Verfügung: Gaby Zimmermann, Romanshorn, Otto Hug, Romanshorn, Stephan Good, Uttwil, Stefan Hug, Uttwil und Markus Rimle, Romanshorn als Ersatzmitglied. Für die zurückgetretene Synodalin Claudia Bischof-Rimle stellt sich neu Cyrill Bischof aus Uttwil zur Verfügung. Die Mitglieder des Pfarreirates werden nicht an der Urne gewählt sondern an der Rechnungs-gemeinde im Juni 06. ■

Wirtschaft

Mit Schneeschuhen und Huskys unterwegs!

Ströbele AG, Klaus Kledt

17 Mitglieder aus dem Ströbele-Team, 9 Huskys und drei Guides waren am 31. März und 1. April im Muotathal unterwegs um neue Erfahrungen zu sammeln.

Am Freitagmorgen sammelte sich das Ströbele-Team auf dem Bahnhof in Romanshorn zum Team-Ausflug ins Muotathal. Nach zwei Stunden Bahnfahrt stiegen wir in Schwyz aus dem Zug, wo wir von unseren Guides empfangen

wurden. Zunächst fuhren wir mit Taxis ins Muotathal hinein, soweit wie es die Schneelage zulies. Ab hier hiess es die Rucksäcke schultern und den rund 1-stündigen Marsch ins Muotathal unter die Füsse zu nehmen. Solange der Weg noch gebahnt war ging es zu Fuss, danach zogen wir die Schneeschuhe an und legten die letzte Strecke mit den Schneeschuhen bis zu unserer Blockhütte zurück. Nach einer kurzen Rast unternahmen



wir eine rund 2-stündige Wanderung mit den Schneeschuhen zum Pragelpass. Bei dieser Wanderung konnten wir selber die Gelegenheit wahrnehmen und die Huskys führen. Verbunden mit einem speziellen Hüftgurt ging es los, die paar Kommandos waren schnell erlernt und schon konnten wie die schier unerschöpfliche Energie der Huskys selbst erleben. Zurück an unserer Blockhütte hiess es ran an die Arbeit und zwei Iglus bauen. Iglubau ist Teamarbeit, jeder muss anpacken, damit bis zum Abend die Iglus fertig sind. Von unseren Guides lernten wir wie die Blöcke zu schneiden sind und wie sie anschliessend richtig aufeinander gesetzt werden. Wir mussten alle richtig ran und die schweren Blöcke zum Schluss auf das Dach wuchten bis die beiden Iglus fertig waren. Nach vier Stunden war die Arbeit geschafft und in der gemütlichen Blockhütte wartete ein feines Käsefondue auf uns. Nach dem Essen trafen wir uns alle vor der Hütte am offenen Feuer und liessen den Tag ausklingen. Nach einer kurzen Nacht und einem ausgiebigen Frühstück traten wir am Samstagmorgen den Rückmarsch an und via Taxis und Zugfahrt kamen wir alle im Laufe des Nachmittags wieder in Romanshorn an. Es war für uns alle ein eindrückliches Erlebnis, die unerschöpfliche Energie der Huskys, das Schneeschuhwandern und das gemeinsame Erbauen der Iglus zu erleben. Wir haben an diesem Wochenende erlebt was mit Teamgeist zu bewältigen ist und gleichzeitig neue Impulse aus der Schöpfungskraft der Natur gewonnen. «Das Leben besteht aus Tagen, an die man sich erinnert.» ■

Gesundheit & Soziales

Konsumhof: Mehr Sicherheit durch erhöhtes Betreuungsangebot

Werner Flück

Durch den Abschluss eines Zusatzvertrages können die Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenzentrums Konsumhof ab 1. April 2006 von einem erweiterten Betreuungsangebot Gebrauch machen.

Seit geraumer Zeit beschäftigt sich der Vorstand der Genossenschaft Alterssiedlung und Altersheim Romanshorn intensiv mit dem Wohn- und Dienstleistungsangebot im Seniorenzentrum Konsumhof. Bei einer Umfrage unter den Bewohnerinnen und Bewohnern konnte grundsätzlich eine hohe Zufriedenheit festgestellt werden. Es zeigte jedoch auf, dass bei zwei Dienstleistungen Handlungsbedarf notwendig wäre: Bei der Pflege und Betreuung (61% der Befragten) sowie

dem Wunsch, neu einen Notfalldienst für Tag und Nacht einzuführen (46% der Befragten).

Durch eine Projektgruppe der Genossenschaft Alterssiedlung und Altersheim Romanshorn wurde nach Möglichkeiten gesucht, die gewünschten Bedürfnisse abzudecken. Aus Kostengründen kam der Aufbau einer eigenen Pflegegruppe nicht in Frage. Zudem wären grössere bauliche Veränderungen notwendig gewesen. Bei der erweiterten Suche nach vorhandenen Ressourcen hat die Genossenschaft den Verein Spitexdienste Romanshorn-Salmisach, welcher bereits über 10 Jahre im Konsumhof 2 seinen Stützpunkt hat, um eine engere Zusammenarbeit angefragt. Nach einer posi-

ven Antwort folgte die Detailarbeit. Die wichtigste Erweiterung ist die Sicherstellung eines Bereitschaftsdienstes für Tag und Nacht. Die rechtlichen Grundlagen wurden in Form eines Zusammenarbeitsvertrages und eines Anschlussvertrages vorbereitet. Am 3. März 2006 konnten die Bewohnerinnen und Bewohner über das neue Angebot orientiert werden. Bis heute schlossen mehr als die Hälfte aller Bewohnerinnen und Bewohner diesen Vertrag ab. Die zusätzlichen Kosten betragen dafür Fr. 70.– pro Monat und Person. Die Pflegeleistungen werden über den Spitex-Tarif abgerechnet. Dank der Zusammenarbeit mit dem Verein Spitex-Dienste konnten Synergien innerhalb des Gesundheitswesens genutzt werden.

Durch diese Angebotserweiterung hat sich die Sicherheit der Bewohnerinnen und Bewohner markant erhöht, und es ist uns damit gelungen, das Risiko einer Verlegung in eine andere Institution zu verkleinern. Sicherlich wird dadurch die Attraktivität des Seniorenzentrums zusätzlich gesteigert. ■

Entspannte Schultern – gelöster Nacken

Franklin Methode®, Madeleine Züllig

Wir sind im Stress und haben wenig Zeit. Und wieder schmerzt der Nacken und die Schultern sind verspannt.

Sind Sie neugierig, Ihre entspannte Schulterpartie und Beziehungen zu Händen, Becken, Füssen und alltäglichen Bewegungsmustern zu entdecken? Es gibt Erstaunliches zu erleben. Wir spüren z.B. durch die Wahrnehmung von unserm gleitenden Schulterblatt viel Leichtigkeit und Bewegungsfreude. Dabei unterstützen uns visuelle Bilder, welche uns auch im Alltag Erleichterung verschaffen. Somit bekommen sie die Möglichkeit dieses wohlige lockere Gefühl nach diesem täglich zu geniessen. Meinen Körper aufblühen lassen mit der Franklin Methode®.

Kursdaten: 3 x Montagabend 8.–22. Mai 2006. Zeit: 18.30–19.30 Uhr. **Kursort:** Altersheim R'horn. **Kosten:** Fr. 60.–. **Leiterin/Anmeldung:** Madeleine Züllig, dipl. Bewegungspäd. Franklin Methode®, Tel. 071 463 41 50 ■

Einweihungsapéro

Gesundheitsmassagepraxis, Kim Dam

Seit über einem Jahr führt Kim Dam erfolgreich ihre Massagepraxis in Romanshorn. In gemütlicher Atmosphäre praktiziert sie nun neu an der Bahnhofstrasse 63.

Kim Dam ist durch ihre chinesischen Wurzeln schon seit der Kindheit mit der traditionellen chinesischen Medizin und der jahrtausendalten Heilkunst vertraut.

Ihr Interesse an die Gesundheit und Naturheilkunde hat sie zur Berufung gemacht. Die Gesundheitsmassagen empfiehlt sie zur Vorbeugung und Behandlung von Beschwerden, zum Beispiel zur Entspannung eine klassische Massage oder eine wohltuende Rücken-Nackentherapie bei Verspannungen, zur Anregung und Vernetzung der Organdurchblutung dient eine Fussreflexzonen-Massage.

Seit April 2006 wird in ihrer Praxis auch die neue IPL-Blitzlicht-Technologie angeboten.

Mit dem IPL-System kann eine langanhaltende Haarentfernung erreicht werden. Denn jeder träumt von einer seidigen, glatten Haut und das häufige Rasieren und Wachsen kann keine dauerhafte Lösung sein. Zusätzlich zur Haarentfernung können auch Hautveränderungen wie Pigmentflecken, Couperose sowie Akne behandelt werden.

Lassen Sie sich kompetent und ausführlich beraten. Weitere Informationen finden Sie unter www.kim-massage.ch und www.dreamskin.ch

Wir laden Sie herzlich zum Einweihungsapéro ein.
Am Samstag, 29. April 2006 von 10.00 – 16.00 Uhr in der Gesundheitsmassagepraxis, Bahnhofstrasse 63, 8590 Romanshorn.
Telefon 079 667 54 65 ■

Kultur & Freizeit

Premiere in Romanshorn

Giuseppe Spina

Heute Freitag, den 28. April 2006, um 20.30 Uhr feiert das Stück «Zürich Hauptbahnhof» in der Aula der Kantonsschule Premiere.

In der neuen Kreation des Romanshorer Schauspielers Giuseppe Spina und seiner Kolle-

gen Fabrizio Pestilli und Federico Dimitri wird auf sehr originelle und humorvolle Art und Weise die Situation der Secondos (Ausländer zweiter Generation in der Schweiz) beleuchtet. Reservationen sowie weitere Informationen unter der Nummer: 079 706 82 07. ■



Ostschweizer Meisterschaft im Kunstradfahren

ATB Romanshorn, Christa Karner

Am 29. April 2006 führt der ATB Romanshorn in der Sporthalle Rebsamen «alte Turnhalle» die Ostschweizer Meisterschaft durch. Rund 100 SportlerInnen im Alter zwischen 6 und 20 Jahren nehmen an diesem Wettkampf teil.

Aus dem ATB Romanshorn treten 10 motivierte Fahrerinnen den Kampf um die begehrten Medallien an. Es sind dies Silvia Mathis, Rahel Früh, Belinda Diethelm, Mela Lieberherr, Julia Gsell, Vanessa Niederer, Selin Risi, Olivia Egli, Cédrin Ruckstuhl und die erst 6 Jahre alte Angela Gsell. Angela wird die Meisterschaft um 09.00 Uhr eröffnen. Um 17.00 Uhr wird der Wettkampf beendet sein. Der Eintritt ist frei.

Der ATB Romanshorn lädt alle recht herzlich zu diesem Anlass ein. Lassen Sie sich von dieser einmaligen Sportart begeistern und verzaubern. ■

Schöne Ansichten – schöne Aussichten am Romanshorner Lenz

pARTerre, Annelies Meyer

Im Rahmen des Romanshorner Lenzes vom 30. April 2006 findet im Kunstraum von Kurs & Kultur im pARTerre an der Allee-Strasse 59 (Zugang über die Schulstrasse, Hofeingang), die Finissage der Kunstausstellung der 24 Künstlerinnen und Künstler, die im pARTerre arbeiten, statt.

Kunsthäppchen, essbar und blickbar

Von 11 bis 17 Uhr werden die verschiedenen Kunstrichtungen der 24 Künstlerinnen und Künstler aus den Malsequenzen des offenen Ateliers von Regula Fischer und der malwerchstatt bodensee unter der Leitung von Annelies Meyer, sichtbar.

Die Bilder sind im Kunstraum und im Kursraum ausgestellt und zeigen ganz verschiedene Facetten, wie Ausdruckstärke, Kraft und Farbigkeit in den erarbeiteten Elementen.

Bernadette Berchtold zeigt den Besucherinnen und Besuchern das alte Handwerk des Filzens und die unzähligen Möglichkeiten zur Herstellung von Dekorations- und Gebrauchsartikeln. Annelies Meyer informiert über ihre zweite Heimat, das Piemont, und zeigt die vielen Möglichkeiten auf, wie in dieser Gegend Kunst und Kreativität gelebt werden kann.

Kunsthäppchen, essbar und blickbar, bildet den Abschluss der jetzigen Kunstausstellung der Künstlerinnen und Künstler, die im pARTerre arbeiten.

Trägerschaft im pARTerre

Das Frauentrio mit Bernadette Berchtold, Regula Fischer und Annelies Meyer bildet die Trägerschaft von Kurs & Kultur im pARTerre in der ehemaligen Färberei Knecht, vis-à-vis der Heilpädagogischen Schule in Romanshorn. Ein Ort der Begegnung, – für Menschen, die ihre Kreativität neu entdecken oder weiter entwickeln wollen, für Kunstschaffende und «Sehende», die sich in einem kulturellen Rahmen begegnen.

Im ehemaligen Bürotrakt befindet sich der Kursraum. Verschiedenste Kreativ- und Gestaltungskurse stehen zurzeit im Angebot. Die Fabrikhalle wird als Kunstraum genutzt und bildet die Grundlage als Ausstellungsort mit speziellem Ambiente für Kunstschaffende aus der Euregio Bodensee. www.imparterre.ch ist die aktuelle Homepage mit vielen Informationen. ■

Maibummel

Männerchor, Heinz Müggler

Der Männerchor Romanshorn wird dieses Jahr wieder einen ganz speziellen Maibummel durchführen. Am Samstag, 6. Mai 2006, 15.00 Uhr, werden wir den Insassen des Pflegeheims und um zirka 16.15 Uhr den Pensionären im Altersheim Holenstein mit unseren Liedern Freude in den Heim-Alltag bringen. Neue Sänger sind bei uns jederzeit herzlich willkommen. Wir proben jeden Donnerstag um 20.15 Uhr im Singsaal der Sekundarschule. Also, wer Lust hat zu singen, kommt vorbei, wir freuen uns über euer Kommen. ■

Sommerlager

Jungwacht & Blauring, Debora Flück



Hast du in den Sommerferien noch nichts vor? Möchtest du spannende Momente in der Natur erleben?

Dann komm mit uns ins Jungwacht & Blauringlager. Wir zelten vom 9. Juli 2006 bis 22. Juli 2006 in Schaffhausen.

Anmelden kannst du dich bei: Debora Flück, Seeweg 17, 8593 Kesswil, Tel. 071 477 26 66 ■

Halbtagesausflug zum Affenberg in Salem

Klub der Älteren, Hans Hagios

Am Donnerstagnachmittag, 18. Mai 2006 besucht der Klub der Älteren den Affenberg in Salem. In einem Waldgebiet leben über 200 Biber. Der Rundgang führt nicht nur durch das Affengehege, sondern auch um den Storchweiher. Neben Störchen sind Schwäne, Graugänse, Stockenten und andere Wasservögel zu sehen. Der Eintritt ist im Fahrpreis inbegriffen.

Die Reise geht über Kreuzlingen, Konstanz und mit der Fähre nach Meersburg und weiter über Unteruhldingen nach Salem. Nach dem Rundgang im Affenberg gibts im Höhengasthaus «Haldenhof» oberhalb Sipplingen «Zobig». Dafür werden Euro benötigt. Die Heimreise führt dann um den Überlingersee nach Konstanz und zurück nach Romanshorn.



Foto: Appenzeller Musikkapelle

Die Abfahrtszeiten zwischen 12.15 und 12.45 Uhr können dem detaillierten Programm entnommen werden. Identitätskarte oder Pass sind mitzunehmen. Anmeldungen sind an Erwin Müller zu richten (Tel. 071 461 12 65) bis 29. April 2006.

Besichtigung in Appenzell

An der Besichtigung der Firma Emil Ebnetter & Co. AG, die den Appenzeller Alpenbitter herstellt, beteiligten sich 100 Personen. Die Führung durch den Betrieb und der Videofilm waren sehr interessant. Den Abschluss bildete ein Apéro mit Degustation der verschiedenen Getränke.

Beim Zobig im Hotel Traube war der Seniorenchor Appenzell mit dem Dirigenten Rolf Schädler und einer Musikkapelle anwesend. Die Hin- und Rückreise führte an einem schönen Frühlingstag durch eine herrliche ländliche Gegend. ■

Internationaler Bodenseecup

Minigolf, Urs Heeb



Sieger der Kategorien: stehend v.l.n.r: Samuel Hofer, Adrian Geisser, Sonja Viatte, Peter Weber, Emil Giger (Senioren 2), Jürg Jenni; kniend v. l. n. r: Kai Lödding, Renate Hohl, Manuela Bamert

Am Ostermontag fand auf der Minigolfanlage der 14. Internationale Bodenseecup statt. Spannende Wettkämpfe wurden geboten. Der Tagessieg ging mit 85 Schlägen an Samuel Hofer vom MC Eichholz Gerlafingen. Den Bodensee-Cup gewann der Romanshorner Jürg Jenni.

Bei schönem oder zumindest trockenem Wetter konnten alle 79 Teilnehmerinnen und Teilnehmer die drei Runden absolvieren. In einigen Kategorien waren die Plätze klar verteilt, in anderen wiederum musste bis zum letzten Spieler und zur letzten Bahn gewartet werden, bis klar war, welcher Spieler nun welchen Platz erspielt hat. Bei den Schülerinnen setzte sich von Anfang an die Bernerin Manuela Bamert an die Spitze und gab ihren Platz nicht mehr her. Mit 105 Schlägen gewann sie klar vor dem Romanshorner Geschwisterpaar Danielle (121) und Michelle (133) Arnold. Dem Schüler Kai Lödding (MC Eichholz) gefiel der knappe Rückstand auf seinen Vereinskameraden nach zwei Runden nicht wirklich. So glänzte er zum Schluss mit einer Spitzenrunde von 29 Schlägen und gewann mit

103 Zählern die Schülerkategorie. Zweiter wurde der Eichhölzer Kevin Bewley (112) vor Matthias Jagschitz vom BGSC Klaus (117 Schläge). Adrian Geisser (MC Grenchen) und Andreas Weber (MC Amriswil) hielten den Wettkampf bei den Junioren spannend. Waren sie nach zwei Runden nur einen Punkt auseinander, konnte der Grenchner Adrian Geisser mit den konstanteren Runden (31, 29, 31) überzeugen und verwies Andreas Weber auf den zweiten Platz. Dritter wurde Magnus Biedermann vom MC Triesenberg. Mit einer 43er Startrunde, welche man nun wirklich nicht als optimal bezeichnen kann, startete Elvira Krobath (MC Romanshorn) auf dem zweitletzten Rang in der Kategorie der Seniorinnen. Mit zwei konstanten 32er Runden belegte sie mit 107 Schlägen den dritten Schlussrang. Nur fünf, beziehungsweise zwei Schläge vor ihr waren Renate Hohl (MGC Rorschach) und Margrit Buchmann (MC Effretikon) rangiert. Ein regionales Kräftermessen fand in der Seniorenkategorie statt. Mit 87 zu 88 Schlägen über drei Runden gewann am Schluss der Amriswiler Peter Weber vor dem Romans-

horner Jürg Jenni. Andreas Krobath (MC Romanshorn) startete im Mittelfeld und konnte sich mit einer 27er Schlussrunde noch den dritten Rang erspielen. Bei den Damen wurden die Podestplätze innerhalb des MC Kloten aufgeteilt. Sonja Viatte gewann vor Jacqueline Luttringer und Bea Müller. Yvonne Klukas (MC Romanshorn) hatte auf der Startrunde ein wenig Probleme, konnte sich jedoch in den darauf folgenden zwei Runden noch bis auf vier Schläge an die Podestplätze herankämpfen. In der Kategorie der Herren konnte Samuel Hofer (MC Eichholz) einen Start-Ziel-Sieg verzeichnen. Mit den Runden 27, 28 und 30 gewann er mit dem Tagesbestresultat von 85 Schlägen zwei Zähler vor dem für Kloten spielenden Michel Eggenschwiler. Mit 88 Schlägen gewann Urs Heeb vom BGSC Klaus den dritten Platz. Im Anschluss an das Dreirunden-Turnier fand das Cupfinale im Sudden-Death-Modus statt. Die letzten acht Spieler aus dem Cup starteten an einer ausgelosten Bahn. Jeweils der schlechteste musste packen und das Finale als Zuschauer beenden. Am Schluss kam es dann zu einem «Romanshorner» Duell. Jürg Jenni (MC Romanshorn) und Urs Heeb (BGSC Klaus; Frei- und Vorstandsmitglied MC Romanshorn) traten gemeinsam zur letzten Bahn. Ein nicht optimal angespielter Ball von Heeb und ein sauberes Ass von Jenni sorgten für einen glücklichen Sieger. Jürg Jenni ist der 14. Cupsieger in Romanshorn.

Saisonausblick

Dieses Turnier war für viele der Start in eine abwechslungsreiche Saison. Nebst der vielen Pokalturniere bereiten sich die Spielerinnen und Spieler des MCR auf die Mannschafts-Schweizermeisterschaft (Nationalliga B) im Mai vor. Einzelne Spieler haben berechnete Chancen auf die Qualifikation an die Einzel-SM im Juli. Der MC Romanshorn führt auch dieses Jahr anfangs Juli wieder ein Volksturnier durch. Durch eine Änderung des Modus werden die Karten für alle neu gemischt. ■

Herbe Niederlage erlitten

Wasserball, Philipp Suter

Der Schwimmclub Romanshorn / St. Gallen verliert gegen ein sehr starkes Bissone mit 4:13.

In einem sehr harten Spiel war das Heimteam aus Bissone den Thurgauern über weite Strecken

überlegen. In den ersten beiden Vierteln war der SCR gleich stark wie das Tessiner Team, konnte das im ersten Viertel jedoch nicht umsetzen. Während die Gegner ihre Chancen ausnutzten, erzielten die Ostschweizer keine Tore. Erst im zweiten Viertel konnte man auch in den Toren mithalten und schoss drei Tore. Danach nahm die Torgefährlichkeit deutlich ab, man scheiterte oft am starken Torhüter aus Bissone. Viele Fehlpässe machten das Spiel noch schwerer und die Tessiner Mannschaft konnte viele

Konter schwimmen. Man verlor im dritten Viertel einen routinierten Spieler, weil er einen Definitiven mit Ersatz erhielt. Die jungen Spieler wurden anschliessend eingewechselt und konnten wichtige Erfahrung gegen einen starken Gegner sammeln. Jetzt heisst es wieder trainieren für das Team vom Bodensee, um in der Sommersaison wieder zu punkten. Erst in einem Monat ist das nächste Spiel, bis dahin wird noch einmal intensiv gearbeitet und Taktik und Technik gepaukt. ■

Castelli-Besichtigung im Tessin

Verein Bildungsfonds für Frauen

Der Verein Bildungsfonds für Frauen organisiert vom 19. bis 20. Mai 2006 einen Zwei-Tages-Ausflug ins Tessin mit Führung durch ein Castello inkl. Apéro und Nachtessen im Grotto.

Kosten Fr. 310.– (Mitglieder Fr. 280.–). Nur wenige Plätze, Anmeldeschluss ist der 1. Mai.

Nächste Anlässe vom «Verein Bildungsfonds für Frauen»:

10. Juni Workshop – Digitales Fotografieren, Bildbearbeitung Photoshop. 1. Juli PC-Grundwissen Einsteigerkurs.

Anmeldung und Info: Ilse Abt, Tel. 071 917 15 70, e-mail: ilse.abt@bluewin.ch ■

Einsatz hat sich gelohnt!

Markus Bösch



Ferienpass: Aktion und Attraktion für Kinder (Bild: Markus Bösch)

Es waren einmal mehr beeindruckende Zahlen: 300 Kinder haben sich in diesen Frühlingstagen mit dem Ferienpass kurzweilige Tage verschaffen können. Auch dank dem Einsatz von über 120 Helfern.

Unihockey, Firmenbesichtigung, Pizzabacken oder Voltigieren: Der Ferienpass bot auch in den vergangenen zwei Ferienwochen ein vielfältiges und ansprechendes Programm an. Von 77 Anlässen mussten nur zwei wegen schlechten Wetters abgesagt werden. Die Organisatorin Sibylle Hug zieht eine erfreuliche Bilanz. 113 Buben und 157 Mädchen haben sich einen Ferienpass gekauft, 10 weniger als im Jahr 2005. Von den Erst- bis Viertklässlern haben mehr als die Hälfte, 55 Prozent, mitgemacht. Ebenfalls zufrieden und erfreut zeigte sich Hug darüber, dass sich über 120 Helferinnen und Helfer engagiert hätten für diese «gute Sache». Letztlich sei es diesem freiwilligen Einsatz zu verdanken, dass der Ferienpass

überhaupt durchgeführt werden könne. Darum sei an dieser Stelle allen ausdrücklich gedankt.

Seit vielen Jahren

So wie das Team der Feuerwehr beteiligt sich auch der Kynologische Verein seit über 10 Jahren mit einem Angebot. Der Präsident Karl Vögelin freute sich auch diesmal über das Interesse der Kinder: «Die Schutzhundvorführung und das Agility kommen gut an. Und die Kinder lernen an diesem Morgen auch, wie sie einem (fremden) Hund richtig begegnen sollen.» Beim Tierschutzangebot «krax» beteiligten sich 21 Kinder. Der Präsident des Schweizer Tierschutz, Hans Lienhard, staunte über die vielen Fragen der Kinder. Das sei für ihn auch eine Herausforderung gewesen. Sie hätten über Igel, Fledermaus, Haustiere und über das Pelztragen und das Stopfen von Gänsen gesprochen. Die Sensibilität der Kinder habe ihn gefreut. ■

Viel Spass beim Ferienpass-Schach

Schachclub, Hanspeter Heeb

Wie jedes Jahr bot der Schachklub Romanshorn zweimal Gelegenheit sich beim Schach zu betätigen. 15 Kinder nutzten die Möglichkeit die Regeln des Schachspiels an einem Morgen zu erlernen.

Den meisten waren viele Regeln schon bekannt. Zwei hatten bereits mit dem Computerlernprogramm Fritz&Fertig gelernt. Aus diesem waren auch ein Teil der Übungen entnommen. Es zeigte sich, dass der Unterricht in der Gruppe dem einsamen Durchspielen eines auch noch so guten Lernprogrammes überlegen ist. Alle Kinder waren begeistert am Lernen und konnten noch einiges dazulernen. Zum Schluss durften die Kinder gegen sich selbst oder gegen den Lehrer spielen. Etwa die Hälfte der Kinder wollten sich gegen den Lehrer versuchen und drei schafften es sogar, bis zum Ende des Kurses nicht Matt gesetzt zu werden.

Am Schachturnier nahmen nur 7 Kinder teil. Die fehlende Masse wurde aber wett gemacht durch Klasse. Vier Kinder spielten etwa ebenso gut wie der Sieger Joël Erzinger. Dieser besucht die Trainings des Schachklubs und konnte das dort erworbene Wissen erfolgreich umsetzen. Besart Hyseni musste sich nur dem Sieger geschlagen geben und wurde Zweiter. Der Drittklässler Thomas Sutton erreichte den dritten Platz und war damit bester der Unterstufe. Unglücklich kämpfte Shane Destin, der mit viel Pech nur Vierter wurde. Dies zusammen mit dem Zweitklässler Alessio Grasche. Die grösste Leistung erbrachten Stefan Hähni und Flavio Peter. Diese mussten Niederlage um Niederlage hinnehmen. Dies taten sie beherrscht und ruhig. Zur Belohnung hat jeder Teilnehmer einen Osterhasen erhalten.

Kinder, die Schach noch besser lernen wollen, können dies im Training des Schachklubs tun (SBW Haus des Lernens, Hafenstrasse 46, 1. Stock, Montag, 19.00 bis 20.00 Uhr).

Bilder des Wettkampfes finden sich im Internet unter <http://www.heeb.ch/schach>. ■

Musik bewegt die Menschen

Markus Bösch

«The Dusa Orchestra» nahm am Samstagabend zahlreiche Zuhörer mit auf eine musikalisch überraschende Reise vom Appenzellerland in den Balkan.

Seele heisst in Serbien «Dusa»: Das vierköpfige Ensemble «Dusa Orchestra» machte seinem Namen alle Ehre. Während zwei Stunden liessen sie Klangbilder entstehen, die das Appenzell mit dem Balkan, Folklore mit Jazz ganz einfach nur verbinden konnten. Die vier, das waren der Akkordeonist Goran Kovacevic, Peter Lenzen am Saxofon, sein Bruder Enrico Lenzen an den Drums und der Bassist Patrick Kessler.

Bejubelte Soli

Die Spielfreude und die Virtuosität, mit der die vier alpenländische Volksmusik wie Folklore aus dem Süden aufleben liessen, waren von Anfang an spürbar. Hin und her wogte das Zusammenspiel, doch auch bei Soloeinlagen schienen die Musiker in ihren Aufgaben richtiggehend abzuheben. Bei einer folkloristischen Jazz-Suite des Bandleaders Kovacevic sangen spontan zwei Frauen mit – das Lebensgefühl aus dem Balkan wurde spürbar. Wie den Kulturen der Dialog gelingen kann – so wie es

die veranstaltende GLM mit ihrer Konzertreihe wohl auch anstrebt – zeigte zum Beispiel die Verbindung von appenzellischem «Zäuerli» und slowenischer Polka. Wo dabei die Seele und wo die Füße eher bewegt wurden liess sich im Nachhinein nicht mehr feststellen, zumal sich die anfangs bedächtige Melodie aus dem Alpsteingebiet in ein rhythmisches Feuerwerk verwandelte.

Intensives Hören

Waren es nun Zigeunermusik, Jazzimprovisationen oder explosive Rhythmen: Diese nur zu analysieren oder zu erklären, würde dem Anliegen der vier hochkarätigen Musiker wohl nicht genügen: Denn diese Musik hat sehr viel mit dem Leben und eben der Seele jener Menschen zu tun, die sie spielen und die sich von ihr bewegen lassen.

Der gelungene Abend wurde zu einem Abtauchen in eine mitreissende Folklore, gekrönt mit einer Hommage an die Vogelwelt: Bei der Zugabe entlockte «The Dusa Orchestra» ihren Instrumenten noch manches witzige Pfeifen, mit dem sie sich vom langanhaltend applaudierenden Publikum verabschiedeten. ■

Volksradtour Neukirch-Egnach

Männerchor Neukirch-Egnach, Othmar Schärer

Auch dieses Jahr organisiert der Männerchor Neukirch-Egnach am Sonntag, 30. April 2006 die beliebte Volksradtour. Diesmal führt der beschilderte, etwa 25 km lange Rundkurs durch die blühende Natur an die schönsten Flecken und Aussichtspunkte unserer östlichen Nachbarschaft.

Die Teilnehmer starten in Neukirch bei der Rietzelhalle und fahren über Schochenhaus–Ringgenzeichen–Fetzisloh–Frasnacht–Chratzen–Strandbad Arbon–Arbon am Quai entlang–Steinach–Obersteinach–Landquart–Roggwil–Watt–Lömmenschwil–Ballen–Risershus–Bregensdorf–Mittelberg–Olmishusen–Steinebrunn nach Langgrüt, wo bei Ernst Möhl das traditionelle «Sauenrennen» um 11.00, 13.00 und 15.00 Uhr stattfindet. Hier wartet ein gemütlicher Aufenthalt mit Freunden und Bekannten bei Speis und Trank. Für die Kinder sind verschiedene Attraktionen wie Streichelzoo usw. vorhanden. Frisch gestärkt führt der Weg via Wilen–Herzogsbach–Erdhausen–Brücke zum Ziel der Rietzelhalle, wo man sich zurückmelden und den Anerkennungs- und Durchhaltepreis abholen kann.

Selbstverständlich hat der Männerchor Neukirch-Egnach auch bei der Rietzelhalle eine Festwirtschaft mit verschiedenen Kinderattraktionen eingerichtet, wo Sie sich stärken und den Sonntag auch mit Kaffee und Kuchen angenehm ausklingen lassen können. Auch «Nichttrader» sind herzlich willkommen!

Start: 09.00 Uhr bis 13.30 Uhr. Von 09.00 Uhr bis 13.30 Uhr kann von der Rietzelhalle in Neukirch aus zur Tour gestartet werden. Das Startgeld beträgt Fr. 5.–, für Kinder Fr. 4.–. Familien bezahlen max. Fr. 15.–. Für Speis und Trank sorgen der Verpflegungsposten sowie die Festwirtschaft bei der Rietzelhalle.

Auszeichnung: Jeder Teilnehmer erhält am Schluss eine Auszeichnung.

Beschilderung Rundkurs: Die Strecke wird vom Männerchor mit Wegweisern gekennzeichnet.

Tel. 1600 gibt Auskunft: Ab Samstag, 29. April, 16.00 Uhr, kann man sich bei der Telefonnummer 1600 (Rubrik Vereine) über die Durchführung des Anlasses informieren. ■

(Bild: Markus Bösch)



Töne und Rhythmen verbinden Menschen: Dusa Orchestra trat mit Erfolg in Romanshorn auf

Treffpunkt

Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmer mehr

Manfred Spiegel, Präsident FDP Bischofszell und Umgebung

Als ich vor über 30 Jahren in die Sekundarschule ging, durften wir nebst dem «Deutschen» und «Französischen» je nach Leistungsvermögen noch eine zusätzliche Fremdsprache selber wählen. Das hat bestens geklappt und ich bin heute noch froh, dass uns diese Möglichkeit offen stand.

Warum soll dies heute nicht auch in der Primarschule in stufen- und leistungsgerechter Form möglich sein? Sind unsere Kinder so viel unterschiedlicher geworden, als wir es waren? Wohl kaum! Ich warne deshalb davor, das Leistungsvermögen einer Schulkasse zu stark auf die sprachlich schwächeren Kinder auszurichten.

Die Folgen einer solchen Bildungspolitik sind heute im schwedischen Schulsystem erkennbar geworden. Laut neuester PISA-Studie ist Schweden auch dadurch ins Mittelmaass abgerutscht. Lassen wir den gesunden Menschenverstand walten und deshalb eine Auswahl für die Kinder in Abstimmung mit den Eltern und der Lehrerschaft zu: Wer mehr will und kann, soll dies im Interesse unserer Gesellschaft und Zukunft auch wirklich tun können.

Darum werde ich am 21. Mai zur Abstimmung gehen und ein überzeugtes Nein zur «Lernverbots-Initiative» in die Urne legen. ■

Evangelische Kirchgemeinde – quo vadis?

Willi Bänziger

Nun ist das Debakel komplett. Wegen der Vorgänge rund um die Wahl eines neuen Kirchenpräsidenten sah sich Ruedi Sonderegger, ein fähiger und engagierter Kirchenvorsteher, gezwungen, seinen Rücktritt auf 1. Juni 06 bekannt zu geben (Seeblick vom 13.4.).

Nachdem nun schon wieder ein Mitarbeiter nicht mehr in der Lage ist, seinen wichtigen Dienst für die Gemeinde weiter zu versehen, hat nun unsere Kirchgemeinde ein weiteres schwerwiegendes Problem. Muss uns das nicht zu denken geben?

Dass in einer reformierten Kirchgemeinde verschiedene Glaubensschwerpunkte vertreten werden, ist unbestritten. Dass diese in ein fruchtbares Miteinander einfließen sollten, war ein wichtiges Anliegen von Ruedi Sonderegger. Die Wahlvorbereitungskommission wurde seinerzeit geschaffen, um die verschiedenen Gruppierungen in der Gemeinde frühzeitig ins Wahlgesehehen einzubinden. Dadurch sollte vermieden werden, dass in unfruchtbaren Wahlkämpfen Kräfte verschlissen würden, die sinnvoller beim Aufbau eines vielfältigen Gemeindelebens gebraucht werden. Nach langen erfolglosen Bemühungen um Kandidaten konnte diese Kommission endlich einen vorstellen, der menschlich überzeugte und fachlich hoch qualifiziert war. Einige Personen aus der Kirchgemeinde erlaubten sich, einen Gegenkandidaten zu lancieren. Herr Näscher hat sich am 12.4. in der Presse als Initiator bezeichnet und versucht, sein Handeln zu rechtfertigen. Was er dabei vorbringt ist in meinen Augen fadenscheinig. Soweit mir bekannt, ist in unserer Kirchgemeinde noch nie ein Sprengkandidat portiert worden.

Herr Näscher hat geltend gemacht, sich aus Sorge um den Kurs der «christlichen Glaubensgemeinschaft» auf die Suche nach einer Alternative gemacht zu haben. Bisher habe ich ihn noch nie in diesem Sinne wahrgenommen. An Gelegenheiten, sich für eben diese christliche Glaubensgemeinschaft zu engagieren, hätte es zwar nicht gefehlt, seien dies Hauskreise, andere Gesprächsgruppen, der Kirchenchor oder die Teilnahme an den beiden Abenden über Stille und Meditation. Diese waren übrigens abgemacht, lange bevor Herr Steiner für eine Kandidatur fürs Kirchenpräsidium gewonnen werden konnte! Herr Näscher hat es nicht für nötig gehalten, Herrn Steiner und was er vertritt kennen zu lernen. Ein Vorurteil und ein irgendwo (wo?) aufgeschnappter Verdacht genügt, um flugs mit einem «aus dem Hut gezauberten» Sprengkandidaten aufzuwarten. Dabei stellt sich allerdings die Frage: Hatte Herr Näscher eine genügend solide Kenntnis über Meditation im christlichen Sinne und den Unterschied gegenüber Zen-Meditation, die ihn berechtigt hätte, ohne zusätzliche Information abrupt die Notbremse zu ziehen?

An den beiden oben erwähnten Abenden hätten zwei wesentliche Einsichten gewonnen werden können: a) dass Christen von hilfreichen Erfahrungen in anderen Kulturen und Religionen noch einige «Kleinigkeiten» lernen könnten, z.B. Gesprächskultur! Und b) dass wir solche Erfahrungen durchaus mit einem christlichen Glauben, so er denn in uns tatsächlich lebt, verbinden können.

Aber mal ehrlich: Ging es bei dem Ganzen denn wirklich um den Schutz der christlichen Substanz?

Sowohl Menschen, die sich seit vielen Jahren mit Herzblut für die Verwirklichung einer christlichen Gemeinschaft einsetzen als auch solche, die eine gewisse Distanz zu Kirche und Glaube einhalten, äusserten da ihre Zweifel. Viel plausibler erscheint, was Ruedi Sonderegger in seiner Rücktrittserklärung erwähnt, dass es sich dabei um Machtspiele handelt. Dies kann auch das Mäntelchen «demokratisches Recht» kaum verbergen, das über dieses Hau-ruck-Verfahren gehängt worden ist. Waren denn die Verantwortlichen nicht imstande, die Folgen ihres Tuns einzuschätzen oder haben sie bewusst Schaden in Kauf genommen? Den haben wir ja nun schon!

Eines ist sicher: Der Präsident, wer auch immer es sein mag, ist nicht zu beneiden, wenn er versucht, die Probleme, sprich «das» Problem anzugehen. Der Schaden sitzt tief! Wenn wir ein Tandem Greve–Rinderknecht bekämen, sähe es in meinen Augen so aus: Zwei hätten dann keine Probleme. Und die anderen?

Was ist zu tun? – Klarheit schaffen! Die Gemeinde hat ein Recht darauf, endlich die volle Wahrheit darüber zu erfahren, wer im Hintergrund die Fäden gezogen hat. Dazu müsste diese Person den Mut aufbringen, öffentlich dazustehen statt andere vorzuschieben. Mit dieser Person – ich sage dies nun ganz offen und direkt – ist Herr Pf. Greve angesprochen. Ich habe ihn in einem sehr gesorgten persönlichen Brief vom 4.4.06 mit diesem Vorwurf, der überall zu hören ist, konfrontiert. Er hätte sich dazu äussern können. Er hat es nicht getan. Wie soll es weitergehen? So, wie gehabt? Solches kann sich unsere Kirchgemeinde schlicht nicht mehr leisten, denn es wäre sträflicher Leichtsinn, zu glauben, es könnten laufend neue, fähige und willige Mitarbeiter aus dem Hut gezaubert werden. ■

Romanshorne Lenz



Es frühlingt längst um uns herum.
Der Winter weicht und gönnt nun stumm
dem Frühling seine Farbenpracht.
Die Sonne wärmt die Seelen sacht.

Die weissen Glocken bimmeln stolz
und erste Knospen sprengen s'Holz.
Der Mensch hat Winterstuben satt:
jetzt findet s'Leben draussen statt.

Drum kommt aus Häusern, seid nicht stur
Es lockt erneut die Romis-Tour!
Als farbenfroher Buden-Reigen
wird Romanshorn sich allen zeigen.
Man kennt nur was man selbst schon sah.
Der Romanshorne Lenz ist da!

Christoph Sutter

Sonntag, 30. April 2006

11.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Tourenplan der Pferdegespanne

(Abfahrten ca. alle 20 Minuten)

Tour «grün»

Bahnhofplatz
Bahnhofstrasse
Sternenstrasse
Hafenstrasse
Amriswilerstrasse
Body Art
Gewächshäuser Nafzger
Hofkreisel
Neuhofstrasse
Schulstrasse
Rislenstrasse
Alleestrasse
Bahnhofplatz

Tour «orange»

Bahnhofplatz
Rislenstrasse
Spielgasse
Bahnhofstrasse
Hafenstrasse
Wiesenthal
Parkhotel Inseli
Bahnhofplatz

- über 60 geöffnete Geschäfte mit Zusatzangeboten und Attraktionen
- Gratis-Transport mit Pferdegespannen zu den geöffneten Geschäften
- Frühschoppenkonzerte des Musikvereins Romanshorn
- Platzkonzerte der «Egnacher Musikanten»
- Kinder-Karussell
- Inline-Kurs für Kinder
- verschiedene Festwirtschaften
- Alphornbläser

Frühschoppenkonzerte des Musikvereins Romanshorn

11.15 Uhr auf dem Bahnhofplatz

12.00 Uhr auf der Alleestrasse

Platzkonzerte der «Egnacher Musikanten»

12.30 Uhr bei Body Art

13.45 Uhr bei Hauser AG

14.45 Uhr Sternenstrasse (nur bei trockener Witterung)

16.00 Uhr bei Schuhhaus Haberer

Wir laden Sie ein:



- Angie Boutique** • Markt und Apéro
Auto Gasser • Auto-Ausstellung auf Alleestrasse
Baldinger Optik • Adleraugen nach Baldinger Optik!
Blumen Nafzger • Ideen für ein schönes Zuhause
Bodana Travel AG • «Abflug ab Friedrichshafen»
Body Art • 1 Monat Verlängerung gratis bei Abonnements-Abschluss
Bohl Radio TV • «HD Ready» Bildqualität von morgen
Breitenbach Gartenbau, Tag der offenen Tür, Pflanzenverkauf aus Gärtnerei Rubin
Bruhin Schulungen • auf Sternenstrasse, neues Kurs-Programm, Wettbewerb
Claro Weltladen • Degustation Bio-Trockenfrüchte und -Nüsse
Creativ Laden Ströbele AG • Frühlingsartikel, Workshop: Wir basteln einen Mini-Keilrahmen
Creativ-Egge, R. Scheuner • bei Blumen Nafzger «Gestalten Sie Ihren Lenz-Vogel»
Dalmei Mode • Farbenfrohe Frühlingsmode
Daniela's Hobbyboutique • Kreieren Sie Ihren Reagenzglas-Ständer auf der Sternenstrasse
Eldorado • 10 % Rabatt auf das ganze Sortiment
Fashion Point • 50 % WIR-Tage vom 28. bis 30. April 2006
FeRoCom_puter, Friedrichshafnerstrasse • Apéro und Gerstensuppe
Feuerwehr • «Zukunft Feuerwehr Romanshorn – neue Autodrehleiter» Standort Alleestrasse
Floralis Blumen • Frühlings-Apéro «Fertigen Sie Ihren eigenen Anstecker»
Foto - Leder Kopieczek • 10 % auf Leder- und Reiseartikel, gratis Frühlingsfoto
Franz Schmuck zur Zeit • Schmuckapéro mit Cüpli
Frauenverein Romanshorn • Kinderartikel-Börse
Gourmet Helg • «25-Jahr-Jubiläum» und Besichtigung Party-Räume
GSR Garage Schmiedstube • Autoausstellung mit Neuheiten bei Citroën
Haberer Schuhe • Jeder Besucher erhält ein Präsent
Hälg Metzgerei • feine Würste vom Grill, kleine Festwirtschaft
Hauser AG • Gartenmöbel, Sonnenschirme, Grill-Demo
Holzer Boote • Motorboote auf Alleestrasse
Jelmoli Fundgrube • 10 % Rabatt auf das ganze Sortiment
Jetter • feines Magenbrot und Confiseriewaren auf der Alleestrasse
Kammerlander Weinhandlung • Degustation neuer Weine, Sonderangebote
Köppel Café u. Confiserie • Glacé und Tourtière de Gascogne
Kurs und Kultur im pARterre • Bilderausstellung «Kunst-Häppchen»
KZV • Kaninchenausstellung mit Streichelmöglichkeit
Looser Inline/Ski/Board • Inline-Kurs für Kinder 10.00 bis 12.00 Uhr gegen Voranmeldung, Festwirtschaft
Ludothek • Kaffee und Kuchen
Max the Store • Fröhlichkeit gepaart mit Überraschungen, auch für Kids
Milena Kosrok • diverse Sonderangebote
Mon Bijou, Gerda Muschal • Tupperware, Gratis-Ballon, 3 «Cabrios»
Musikkollegium Romanshorn • Information zur Musikschule, Gruppenmusizieren
Otto's AG • Laden offen
Parkhotel Inseli • Degustation sizilianischer Weine
Patigler Electronics • Auto- und Navigationszubehör auf der Alleestrasse
Restaurant National • Live-Stimmungsmusik, Festwirtschaft mit Schweizer und österreichischem Angebot aus Küche und Keller
Rüan Thai • thailändische Spezialitäten auf der Sternenstrasse
SBS Schifffahrtsgesellschaft AG • Tag der Schifffahrt, 50 Jahre MS Sântis
Schefer Urs • Kreativität in Stein
Schiesser Schnäppli Lade • Tag- und Nachtwäsche, Kinder-Oberbekleidung
s'Lädeli • Diverse Demos
SPAR-Supermarkt • Laden offen, Olma-Bratwurst vom Grill für Fr. 3.–
Staub Drogerie • Markenparfüms zu sensationellen Preisen
Sternen-Brocki • neue Kleider am Lager
Ströbele Text Bild Druck • Hopp Schwiiz! 1:0 für eigene Fan-Artikel – spielend gute Ideen gewinnen
Studer Fahrschule • Info-Stand auf der Sternenstrasse
Tannier Couture Sheja & Swisscom Shop • 20 % auf Babor Kosmetik & Accessoires
Thurg. Kantonalbank, Bahnhofstr. 13 • «e-Banking» und andere Dienstleistungen
TOP CARAVANing Schoch • Camping- und Freizeitzubehör auf der Alleestrasse
Velo Neuhaus • Elektro-Velo «Flyer» Probefahrten
Zambon + Harder • Karussell auf der Alleestrasse
Zimmerbrunnen-Oase • 5-Jahr-Jubiläum «So entsteht ein Brunnen»
Zürcher Schmuck • Goldschmelzen, innovative Markenuhren, Zeitmessungsuhr



Gourmet Helg

25 Jahre Gourmet Helg in Romanshorn



Am 1. Mai 1981 übernahmen Guido und Ursula Helg das Milchlädeli an der Alleestrasse 52. Mit viel Einsatz und dem

Gespür für den Markt und die Bedürfnisse der Kunden entwickelten Sie das einfache «Milchlädeli» zu einem gut geführten Feinkostgeschäft mit hausgemachten Spezialitäten.

1982, nur ein Jahr nach der Übernahme wurde der Laden zum ersten Mal umgebaut und modernisiert. Das Käseangebot wurde immer mehr erweitert. Neue Käselieferanten kamen hinzu und dies führte in der Folge zu einem regionalen, nationalen und internationalen Angebot an Käsespezialitäten. Um das grosse Käsesortiment sachgerecht pflegen zu können, wurde in einen Käsekeller investiert. Dazu kam eine eigene Fonduemischung und ein Gourmet-Fertigfondue.

1997 wurde der Laden wieder umgebaut und vergrössert. Frischprodukte, Früchte und Gemüse kamen nach dem Umbau hinzu und im Laufe der Zeit wurden die ersten eigenen Produkte entwickelt. Hausgemachte Spezialitäten wie Eier-Spätzli und Bärlauch-Spätzli, 8 verschiedene Gourmet-Saucen (alles nach eigener Rezeptur), Pommes-Gewürz, Choco-Mousse erweiterten das Sortiment.

Die hausgemachten Gourmet-Spezialitäten sind an der Alleestrasse und in ausgesuchten Detailhandelsgeschäften der Ostschweiz erhältlich. Hinzu kommen diverse Brotspezialitäten aus eigener Bäckerei, feine Butterzöpfe und Laugenbrezel, Zitronenkeks und Crèmeschnitten.

Zu einem weiteren Standbein entwickelte sich der Partyservice. Nach dem Motto: Sie festen – wir organisieren, kümmert sich Gourmet Helg um die Bewirtung. Vom Apéro bis zum Dessert, vom Lunch bis zum Festessen. Von 30 bis 500 Personen inklusive Getränke, Geschirr und Festmobiliar. Bei Gourmet Helg erhalten Sie alles aus einer Hand.

Pünktlich zum Romanshorne Lenz und zum 25-Jahr-Jubiläum eröffnet Gourmet Helg «s' alte Fabrikli» an der Neuhofstrasse 86a in Romanshorn. Damit stehen zwei Partyräume zur Verfügung, die je nach Wunsch und Anlass stil-

voll hergerichtet und bewirtschaftet werden. Gourmet Helg ist im Besitz der Gelegenheits-Wirtschaftsbewilligung. So können auch offene Feste veranstaltet werden. Raum 1 fasst rund 50 Personen und Raum 2 rund 100 Personen. In die Räumlichkeit ist auch eine moderne Produktionsküche integriert, die sowohl für diverse Festivitäten als auch für die hausgemachten Spezialitäten genutzt wird.

Seit dem Jahr 2003 arbeitet auch der Junior, Michael Helg, im Familienbetrieb mit. Hinzu kommen noch vier Aushilfsverkäuferinnen und wenn notwendig, Personal für die Festanlässe.

Um auch in Zukunft auf dem schwierigen Markt weiter bestehen zu können, ist es erforderlich, die Nischenprodukte weiter auszubauen, immer wieder neue Rezepturen zu testen und damit kreativ auf dem Markt aufzutreten. Mit den neuen Partyräumen ist es zukünftig auch möglich den Partyservice auszubauen. Gourmet Helg ist damit für die nächsten 25 Jahre gerüstet und freut sich darauf, seinen grossen Kundenkreis auch in den kommenden Jahren erfolgreich zu bedienen.

Gourmet Helg, Alleestrasse 52

8590 Romanshorn, Telefon 071 463 13 61 ■



25-Jahr-Jubiläum mit Eröffnung der Partyräume

Feiern Sie mit uns am Romanshorne Lenz.

Im Laden an der Alleestrasse:

Verschiedene Degustationen
Vorstellung einer neuen Käsesorte

«s' alte Fabrikli» an der Neuhofstrasse 86a:

Besichtigung der Partyräume
Feiner Buffet-Teller zum Z'mittag für Fr. 8.–



Gourmet Helg

Alleestrasse 52 • 8590 Romanshorn • Telefon 071 463 13 61
www.gourmet-helg.ch



Romanshorner Lenz

Sonntag, 30. April 2006 von 11 bis 17 Uhr

Genussvolles Probefahren mit dem Elektrovelo «Flyer»!



Alleestrasse 54 · 8590 Romanshorn · Telefon 071 463 17 44

AM ROMANSHORNER LENZ ZU GAST:

FLUGHAFEN FRIEDRICHSHAFEN
STELLT SICH VOR

bodana travel

REISEBÜRO AM BAHNHOF AG
CH-8590 ROMANSHORN
TEL +41 +71-46366-06 • FAX -03
E-MAIL info@bodana-travel.ch



Hitangebote:

Markenparfüms, Duschgel und Bodylotion der Linien Calvin Klein, Cerutti, Céline Dion zu «Lenz-Preisen»



Alleestrasse 33 · 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 11 73
Telefax 071 463 66 73

Zum Beispiel:
CK One Duschgel 200 ml nur
Fr. 15.50 statt Fr. 29.90.

Romanshorner Lenz

Workshop vor unserem Geschäft:

**Wir basteln ein
fröhliches Keilrahmenbild**

Grösse 10 x 10 cm, Unkostenbeitrag Fr. 5.–



Neustrasse 2, 8590 Romanshorn

«Ströbele»

Text Bild Druck



HOPP SCHWIIZ
1:0 FÜR EIGENE FAN-ARTIKEL
SPIELEND GUTE IDEEN GEWINNEN



STRÖBELE AG

Alleestrasse 35
8590 Romanshorn 1

Telefon 071 466 70 50
www.stroebele.ch



Nafzger
Gärtnerei und Blumen
Hafenstrasse 6
8590 Romanshorn
Telefon 071 463 32 44

Besuchen Sie uns am Romanshorner Lenz

Sonntag, 30. April von 11 bis 17 Uhr



**BLUMEN
IN ALLE WELT**

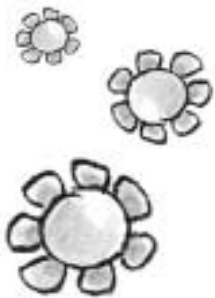


Bootswerft Ruedi Holzer

Lassen Sie im Lenz einen lang gehegten Traum Wirklichkeit werden! Nicht alle Wünsche erfüllen sich nie! Einer könnte schon bald Wirklichkeit werden: Auf dem eigenen Boot den See durchqueren, dabei Zeit und Raum vergessen und für ein paar Stunden nur im Jetzt verweilen.

Unterstützung beim Erlangen des Schifferpatents sowie ein grosses Sortiment an tollen Booten – vom Freizeitboot übers Familienboot bis zum Wakeboard – finden Sie bei der **Bootswerft Ruedi Holzer in Kesswil**. Eine Auswahl davon kann bereits am Romanshorner Lenz, am 30. April in der Alleestrasse besichtigt werden. Kompetente Beratung vom «Chef» höchstpersönlich erhalten Sie bei:

Bootswerft Ruedi Holzer, 8593 Kesswil, Telefon 071 463 45 06 ■



kopiec ■ ek

Sonntags-Verkauf

Am 30. April, Romanshorner Lenz, sind wir für Sie da von 11 bis 17 Uhr.

10% Rabatt auf alle Lederwaren und Reiseartikel; jeder Kunde erhält ein **Überraschungsgeschenk** und von sich ein Frühlingsfoto **gratis**.

foto • leder • kopiec
alleestrasse 25
8590 romanshorn
telefon 071 463 12 69

Ströbele Creativ Laden

Frühling lässt sein blaues Band...

Der Lenz ist endlich da und mit ihm die grosse Aufbruchstimmung für einen Neubeginn, speziell nach diesem langen Winter. Wir vom Creativ Laden sind natürlich bei diesem Neubeginn dabei und zeigen Ihnen am Romanshorner Lenz viel Neues für Frühling und Sommer.

Draussen vor dem Geschäft veranstalten wir einen kleinen Workshop: Sie können gegen einen kleinen Unkostenbeitrag ein fröhliches, kleines Keilrahmenbild anfertigen. Wäre das nicht ein schönes Muttertagsgeschenk? Kinder und Erwachsene sind willkommen.

Wir freuen uns auf Sie und hoffen auf ein reges Interesse.

*Ströbele Creativ Laden, gegenüber Bahnhof, 8590 Romanshorn
Telefon 071 460 04 85 ■*

Foto-Leder Kopiecsek

Besuchen Sie uns am Romanshorner Lenz

Am Sonntag, 30. April zeigen wir Ihnen von 11 bis 17 Uhr die neuen Frühlingskollektionen unserer Handtaschen. Im Sortiment finden Sie Modelle der renommierten Firmen wie: «Betty Barclay», «Bodenschatz» und «Mollerus».



Aus dem Fotosortiment zeigen wir Ihnen die tollen Digitalkameras. Mit einer neuen Digitalkamera können Sie zum Beispiel den Frühling einfangen. Die ganze Bandbreite, angefangen von der kompakten Digital-kamera bis zur ausbaufähigen digitalen Spiegelreflexkamera können Sie bei uns unverbindlich anschauen. Selbstverständlich beraten wir Sie bei der Wahl Ihrer digitalen Kamera. Jeder Kunde, der uns am Romanshorner Lenz besucht, erhält **ein Geschenk** (solange Vorrat) und **ein Erinnerungsfoto**. Das Foto können Sie gleich mitnehmen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Foto-Leder Kopiecsek, Alleestr. 25, 8590 Romanshorn, Tel. 071 463 12 69 ■

G-Star Raw Denim

kult jeans
jeans kult

Frühling 2006

Wir freuen uns auf Sie
am Romanshorner Lenz!

JETZT EXKLUSIV

@

MAX THE STORE

ALLEESTRASSE 25 8590 ROMANSORN



Bodana Travel

Frühlingshafte Ferienträume bei Bodana-Travel

Wer träumt nicht davon, wieder einmal in die Ferne oder auch in die Nähe zu schweifen?

Gabi Bruder und ihr Bodana-Travel-Team kennen sich an vielen Orten auf dem Globus aus und geben ihre Tipps gerne weiter.

Flughafen Friedrichshafen stellt sich vor!

Aus unserer Nachbarstadt können Sie in die Lüfte abheben: z.B. nach Spanien, Griechenland, Türkei oder ans Rote Meer. Oder vielleicht eine Städtereise nach Berlin, Hamburg oder z.B. auch nach Prag, Venedig oder Graz. Ganz neu gibt es mehrere Flüge pro Woche

nach Island und das zu sehr interessanten Preisen, sodass dieses wunderschöne Land nicht mehr nur ein Reisetraum bleiben muss. Ebenfalls neu sind Flüge nach Ungarn für Kurferien oder zum Beispiel eine Verbindung an die kroatische Küste. Bei Bodana-Travel können Sie alle Schweizer, deutsche und österreichischen Veranstaltermarken zu Original-Preisen buchen.

Bodana Travel, Reisebüro am Bahnhof AG

8590 Romanshorn

Telefon 071 463 66 06, Fax 071 463 66 03 ■

Drogerie Staub

Neue Düfte zum Romanshorner Lenz

Der Frühling ist da, alles wird grün und fängt an zu treiben, die ersten Blumen blühen und der Frühlingsduft liegt in der Luft.

Auch bei uns gibt es neue Düfte. Speziell zum Romanshorner Lenz haben wir tolle Angebote für Sie: Wir haben Markenparfums der Linien Calvin Klein, Cerutti und Céline Dion für Sie im Angebot – und das zu sensationellen Preisen. Natürlich erhalten Sie auch die passenden Bodylotions und Duschgels dazu.

Dies ist die ideale Gelegenheit sich selbst wieder einmal etwas Gutes zu gönnen. Wir haben auch Kleingrößen, die in jede Handtasche passen. Also greifen Sie zu am Romanshorner Lenz. Denken Sie daran: in 14 Tagen ist **Muttertag** – ein Markenparfum ist ein passendes Geschenk fürs Mami.

Je nach Witterung finden Sie unseren Parfumstand am Romanshorner Lenz auf der Allee-Strasse oder in unserem Geschäft.



Drogerie Staub, Alleestr. 33, 8590 Romanshorn, Telefon 071 463 11 73, www.drogerie-staub.ch ■

Hauser AG

Grill-Demo am Romanshorner Lenz

Moderne Gasgrill bieten Ihnen vielfältige Möglichkeiten. Überraschen Sie Ihre Gäste mit einem Braten, einer Pizza oder gar einem Raclette. Selbst fleischlose Gerichte oder Desserts können Sie mit Ihrem Grill zaubern.

Am Romanshorner Lenz zeigen wir Ihnen den fachgerechten Umgang mit dem Grill und geben Ihnen Tipps und Anregungen für den täglichen Gebrauch. In der Gartenmöbel-Ausstellung präsentieren wir viele schöne Neuheiten, wie die farbigen und wetterfesten Sitzsäcke der Marke Poef-

Poef. Für den Sonnenschutz empfehlen wir die Sonnenschirme von Glatz in verschiedenen Ausführungen und Modellvarianten.

Am Sonntag, 30. April können Sie von 11 bis 17 Uhr alles in Augenschein nehmen... Herzlich willkommen in unserem Geschäft am Romanshorner Lenz.

Hauser AG, Hafenstrasse 14,

8590 Romanshorn, Telefon 071 466 47 50 ■

Dalmei Mode

Frühling bei Dalmei

Der lang ersehnte Frühling ist da! Selten bunt und farbenfroh präsentiert sich die neue Frühlingsmode bei Dalmei.



Damen, Herren und Jeans-Begeisterte erwartet ein äusserst attraktives Sortiment. Sie sind wie immer herzlich willkommen und kennen ja unsere Devise: «Ungeniert hereinspaziert, schnuppern, probieren und dann erst kaufen, wenn Sie vollkommen überzeugt sind!» Auf bald!

Dalmei Mode, Bahnhofstrasse 9

8590 Romanshorn, Telefon 071 463 33 66 ■

Garage Schmiedstube

Tag der offenen Tür

Am Romanshorner Lenz öffnen wir für Sie von 11 bis 17 Uhr unsere Türen. Wir zeigen Ihnen die neuste Citroënpalette, vom kleinen Sympathiekuss Citroën C1 bis zum brandneuen, technisch raffinierten Citroën C6.



Profitieren Sie von unseren günstigen Preisangeboten – jetzt aktuell mit **gratis GPS-Navigation!** Sie sind herzlich eingeladen am Romanshorner Lenz die gesamte Citroën-Palette zu besichtigen.

Garage Schmiedstube, Bahnhofstrasse 39

8590 Romanshorn, Telefon 071 463 11 11

www.garage-schmiedstube.ch ■

